

Heinrich Carstens
24a Hamburg-Blankenese
Caprivistraße 59
Fernsprecher 46 25 86

5. November 1946

An das
Sekretariat
Allied Control Authority in Deutschland
Abteilung Erziehung
Berlin

Betr. : Antrag auf Zulassung des Internationalen Freiwilligen Dienst für den Frieden.

1. Hiermit bitte ich um Erlaubnis, in Deutschland den "Internationalen Freiwilligen Dienst für den Frieden" (IFDF) zu errichten.
2. Nach Zulassung durch die Allied Control Authority beabsichtigt der IFDF sich beim internationalen Komitee des "Service Civil International" in der Schweiz um Anerkennung des IFDF als deutscher Zweig dieser internationalen Organisation zu bemühen.
3. Zweck des "Service Civil International" ist die Förderung von Freundschaft und Verstehen unter den friedliebenden Völkern in aller Welt ohne Rücksicht auf Nationalität, Geschlecht, Rasse, Konfession oder politische Anschauung durch aktive und gemeinsame Arbeit von Menschen vieler Nationen mit Pickel und Schaufel. Der IFDF beabsichtigt, diese Ideale in Deutschland einzuführen und zu fördern, vor allem unter der Jugend aller Klassen, Berufe und Herkommen. Wir brauchen den Arbeiter und den Studenten, den Armen wie den Reichen, Männer und Frauen aller Zonen in Deutschland wie aller Länder und Nationen.
4. Der "Service Civil International" und der IFDF wollen auf internationaler Grundlage Arbeitsvorhaben durchführen, um beim Wiederaufbau kriegszerstörter Gebiete oder bei Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben usw. zu helfen. Im allgemeinen wird schwere Handarbeit zu gemeinnützigen Zwecken ausgeführt, wobei Vorsorge getroffen ist, daß die Arbeit nicht mit bezahlter Arbeit konkurriert und nicht den Charakter von Streikbrecherarbeit trägt. Die Freiwilligen leben unter bescheidenen Verhältnissen zusammen; sie erhalten Unterkunft und Verpflegung, aber keinen Lohn. Durch das gemeinsame Leben und Arbeiten und durch Diskussionen über Probleme von gemeinsamem Interesse lernen die Freiwilligen sich gründlich kennen; sie lernen die Gebräuche und Ideen anderer Nationen verstehen und achten und entwickeln so ein Maß gegenseitigen Verständnisses und gegenseitiger Duldsamkeit, welches unweigerlich zur Stärkung eines gesunden und dauerhaften Friedens führen muß.
5. Der "Service Civil International" wurde 1920 von dem Schweizer Pierre Cérésolle und anderen gegründet. Seitdem hat der "Service Civil International" in allen europäischen Ländern wie auch in den USA viele aktive Mitarbeiter gefunden. In vielen Ländern sind nationale Zweige des "Service Civil International" gegründet worden. Im Osten und Westen Europas, sogar in Indien, wurden Arbeitsvorhaben durchgeführt. Im Sommer 1946 wurden neben Arbeitsvorhaben in vielen Ländern auch solche in Berlin und an vier Orten der britischen Zone durchgeführt. Wenn der IFDF zugelassen ist, beabsichtigt er, Arbeitsvorhaben in allen Zonen Deutschlands zu organisieren.
6. Am 26. Oktober 1946 wurde bei einer Konferenz in Hannover von Interessenten des IFDF in vorläufiger Arbeitsauschuß gewählt, um die Gründung des deutschen Zweiges des "Service Civil International" zu betreiben. Als Vorsitzender dieses Arbeitsausschusses sowie in meinem Namen lege ich diesen Antrag und ein Stück der Statuten des IFDF vor.

Heinrich Carstens